

item von dem geleyte zu Herbesleuben als das itczund verlassen ist ¹⁾ eyn jar 60 sex.; item von dem geleyte zu Tenstete darin gehorende eyn jar 24 sex.; item schenckerecht, lehnrecht, weytgelt und gerichtgelt loufft das jar uff 24 sex. mynner oder meher was davon gefellit.

Forwerg und Korngulde.

Item 26 hufen landes was davon wechssit; do heldet man uff 2 pfluge und 4 waynpferde, darczu dinet das dorff in der erne und obir jar inczufuren alle getreide holcz und houw, also das eyn wayn und 4 pherde von der borg mitde gehen, so müssen die hindersedeler das legen, item sind etliche höfe die sniten by 50 agkeren zu fröne, item sind bij 80 agker wyden und bij 70 agker wissen und holcz in dem Eyttersperge ²⁾ zu furrwercke, darczu das dorff auch ye des jares 5 oder 6 sex. fure tun muss an andern dinst von den hindersedeln die ein teil ackers zu frone snyden und sust vijl dinsts uff die burg zu frone tun und von sollichs dinstes und frone wegin gibt das dorff destemynner zu jarrenten, item 18 acker winwachs sind allemeist wuste und sere unbesaczt und ist dem voite bevolen von myner herren wegen die wol zu arbeiten lassen, item zewü müllen uss iglicher müllen 9 malder itel korn und

noch in neuer Zeit vor, obwohl in den herrschaftlichen Holzungen schon längst keine Kohlen mehr gebrannt, noch weniger in die Schänke geliefert wurden.

¹⁾ d. h. weder verliehen noch verpfändet.

²⁾ Alter Name der Fahner'schen Höhe. Im Jahr 1208 verkaufte Heinrich von Tonna dem Kloster Reinhardtsbrunn 150 Acker Holz auf dem Eitersberge bei Tonna. [Otto], Thur. Sacra, p. 100. Im Jahr 1431 trug Graf Adolf von Gleichen dem Landgrafen Friedrich IV. unter Anderm 1000 Acker Holz am Eyttersberge bei Tonna zu Lehen auf. Sagittar, Hist. der Graffschaft Gleichen, S. 159. In den Acten kommt der Name bis in das 17. Jahrhundert öfter vor. Späterhin gaben diese „Holzungen und Wiesen auf dem Eitersberge“ Anlaß zu Streitigkeiten zwischen dem Amte Herbsleben und dem Amte Gotha, denen ein im